

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896

282 (10.10.1896) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 282. Zweites Blatt. Samstag den 10. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1896.

Amtliche Bekanntmachungen. Konkursverfahren.

Nr. 24 285. Ueber das Vermögen des „Hagsfelder Spar- und Darlehenskassenvereins e. G. m. u. S.“ in Liquidation, vertreten durch die Liquidatoren Gemeinberechner Martin Bickel und Gemeinderat Christian Friedrich Kausch, beide in Hagsfeld, wurde heute am 6. Oktober 1896, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Kaufmann Karl Burger hier ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. November 1896 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines andern Verwalters, über die Bestellung eines andern Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag den 5. November 1896, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 26. November 1896, Vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgerichte hier, Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 22, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinberechner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. November 1896 Anzeige zu machen.

Es ist ein Gläubigerausschuss bestellt. Als Mitglieder desselben sind ernannt: Rechtsanwalt Dr. Süpke, Rechtsanwalt M. Oppenheimer und Revisor K u e r hier.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1896.

**Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts.
Rahenberger.**

Verein für jüd. Geschichte und Literatur.

Samstag den 24. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr,

im grossen Rathhaussaale

**Vortrag des Hrn. Geh. Regierungsraths Dr. Lazarus von Berlin:
„Das Buch Ruth.“**

Ferner werden im Laufe des Winters Vorträge gehalten:
im November: Herr **Dr. Sander** hier über: „Hillo, der Alexandriner“;
im Dezember: Herr **Dr. Rosenthal** von Mannheim über: „Don Isaac Abravanel und seine Zeit“;
im Januar: Herr **Dr. Lewin** von Freiburg über: „Das Verhältnis der nationalen zu den religiösen Elementen im Judentum“;
im Februar: Herr **Dr. Werner** von München über: „Welt Schmerz und Judentum“;
im März: Herr **Prof. Dr. Ludw. Genger** von Berlin über: „Was ist uns Böhre?“

Die Vorträge sind für Jedermann zugänglich. Für Vereinsmitglieder nebst vier Familienangehörigen freier Eintritt (Jahresbeitrag 3 Mk.). Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 1 Mk. an der Kasse. An unselbstständige junge Kaufleute und Lehrlinge der Oberklassen hiesiger Anstalten werden Freikarten Stefanienstraße 9, 2. Stock (täglich von 12–2 Uhr), abgegeben.

Internation. Hunde-Ausstellung.

Städtische Ausstellungshalle. 10. bis 12. Oktober.

2.1. Geöffnet von 8 Uhr früh bis 6 Uhr Abends.

Knielingen. Bekanntmachung.

2.1. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß in hiesiger Gemeinde Schweinemärkte abgehalten werden, wie folgt: der Markt beginnt am Mittwoch den 14. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, und findet das ganze Jahr hindurch am Mittwoch jeder Woche statt, welcher auf dem freien Plage bei der Wirtschaft „zur Rose“ hier abgehalten und im Sommer d. J. vom 1. April bis 30. September jeweils um 7 Uhr, im Winter d. J. vom 1. Oktober bis 31. März jeweils um 8 Uhr Vormittags anfängt.

Geschlossen wird der Markt im Sommer und Winter um 11 Uhr Vormittags.

Als Abgaben werden von den Verkäufern erhoben:

für Ferkel pro Stück 3 Pf.,
für Käufer pro Stück 5 Pf.,

welche an den hiesigen Polizeibetener auf dem Marktplatz gegen Quittung zu entrichten sind. Zuwiderhandlungen gegen die Marktordnung werden vom Bürgermeister bestraft.

Knielingen, den 18. September 1896.

Gemeinderath.

R u f.

Suber.

3.1. Bulach. Versteigerungs-Ankündigung.

Auf die nachverzeichneten, zum Nachlasse des Polizeibeteners und Landwirts Stefan Braun von Bulach gehörigen Grundstücke ist bei heutiger Versteigerung der Zuschlag nicht geboten worden, weshalb solche am

Dienstag den 20. d. M.,

Vormittags 1/9 Uhr,

in dem Rathhaus in Bulach einer nochmaligen Versteigerung zu Eigentum ausgesetzt und um das höchste Gebot zugeschlagen werden.

Gemarkung Bulach.

1. **L.S. Nr. 1073.**

17 Ar 32 Meter Acker im Unterweingartensfeld, neben Steinbruder Christian Oberle Kinder von Grünwinkel und Katharina Braun, ledig, von Bulach, Schätzungspreis 600 Mk.

Gemarkung Beiertheim.

2. **L.S. Nr. 1738.**

16 Ar 36 Meter Acker im Schweighofgewann, neben Josef Artmann Ehefrau und Michael Klein Wittwe von Bulach, jetzt Kaufmann Schulz von Karlsruhe, Schätzungspreis 3000 Mk.

Gemarkung Ettlingen.

3. **L.S. Nr. 5943.**

21 Ar 69 Meter Wiese in den Höbenwiesen, neben Vertha Bohner und Simon Braun I. Ehefrau, Schätzungspreis 340 Mk.

Die Zahlung des Kaufschillings hat baar zu geschehen nach Verweisung des Notars.

Karlsruhe-Mühlburg, den 9. Oktober 1896.

Großh. Notar

Rathos.

Wohnungen zu vermieten.

* Friedenstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. November zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Zähringerstraße 106 ist im Seitenbau ein Zimmer nebst Küche an eine ruhige Person sofort oder später um den Preis von 8 Mark monatlich zu vermieten. Näheres im 1. Stock baselbst.

* Eine Wohnung von einem Zimmer und Küche ist sofort zu vermieten: Schwabenstraße 17.

* **Scheffelstraße 47** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober oder später zu vermieten.

*6.1. **Gartenstraße 61**
sind auf 23. Oktober schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näheres Westendstraße 28 im 2. Stock.

*3.1. **Zu vermieten**
ein kleiner Laden mit schöner Wohnung (Küche und 3 Zimmer) in guter Lage der Kaiserstraße. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.
* Kaiserstraße 42 ist im 4. Stock ein kleines, freundliches Zimmer mit Kost an einen jungen Mann oder anständiges Fräulein sofort billig zu vermieten.

* Kaiserstraße 58, drei Treppen hoch, ist ein zweifelhaftes, schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Bähringerstraße 16 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

*2.1. Ein helles, freundliches und gut möbliertes Zimmer ist an einen besseren Herrn zu vermieten: Ruppurrerstraße 9 im 4. Stock rechts.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang per sofort billig zu vermieten: Werderplatz 43, 4. Stock.

*2.1. Bahnhofsstraße 6, nahe der Eitlingerstraße, sind 2 gut möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich zu vermieten. Dieselben sind außer dem Glasabschluss mit besonderem Eingang versehen. Näheres daselbst.

* Ein schönes, geräumiges, vierfenstriges Schlafzimmer, mit 2 Fenstern auf die Kaiserstraße und 2 Fenstern in eine Seitenstraße gehend, 1 Treppe hoch, ist sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch mit Frühstück und Bedienung. Näheres Kaiserstraße 39 im 2. Stock rechts.

*2.1. **Zimmer,**
ein gut möbliertes, zum Preise von 14 Mark zu vermieten: Kaiserstraße 215 im Blumenladen.

Pension-Anerbieten.
*4.1. Ein bis zwei junge Damen, welche sich zwecks akademischer Ausbildung hier aufhalten, wünsche ich sofort aufzunehmen. Frau Baummeister Lebins, Karlstraße 6, eine Treppe hoch.

* **Eine Schlafstelle**
ist sofort zu vermieten: Adlerstraße 28 im 4. Stock links, zweites Hinterhaus.

Zimmer-Gesuche.
Für einen jungen Kaufmann wird im westlichen Stadtteil ein möbliertes Zimmer für sogleich zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7366 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Herr (Ausl.) sucht per sofort möbliertes, ungenirtes Zimmer mit theilweiser Pension. Offerten sind sofort unter C. C. 23 hauptpostlagernd abzugeben.

*2.1. **Wohn- und Schlafzimmer,** letzteres ohne Bett, zwischen Waldstraße und Leopoldstraße in feinem Haus für einen alleinstehenden Herrn gesucht. Offerten unter Nr. 7364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein großes oder zwei kleine **unmöblierte** Zimmer in der Nähe von Mühlburg, am liebsten auf der Kaiser-Allee, zu mieten gesucht. Zu erfragen bei **G. Hummel,** Handlungsgärtnerei, Kaiser-Allee 93.

* **Möbliertes Zimmer,** möglichst mit Pension per 1. November zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 7367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Auf sofort wird ein junges Mädchen zum Serviren und für Hausarbeit gesucht. Dasselbe muß zu Hause schlafen können. Nachfragen Bähringerstraße 53a.

*2.1. Ein gestittetes junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie zum sofortigen Eintritt gesucht: Seifenstraße 81 b, 2. Stock rechts.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, wird sofort als Zimmermädchen gesucht.
Hotel Stoffleth, Karl-Friedrichstraße 28.

* Ein junges Mädchen vom Lande zu Kindern sofort gesucht: Durlacher Allee 44 im 4. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird zu einer kleinen Familie per 15. d. M. gegen guten Lohn gesucht. Näheres Waldstraße 53 im 4. Stock links.

* Für ein gut empfohlenes Mädchen aus besserer Familie, welches gut bürgerlich kochen kann und das Zimmerreinigen versteht, auch etwas nähen und bügeln kann, wird eine Stelle für sofort bei einer kleinen Familie ohne Kinder gesucht. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Kreuzstraße 37 im 4. Stock.

* **Darlehen-Gesuch.**
Welch' edel denkender Mann oder welche Dame würde einem jungen Geschäftsmann, welcher in großer Noth ist, 50 Mark leihen gegen monatliche Abzahlung von 10 Mark nebst 5 Prozent. Offerten unter Nr. 7368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Stelle-Antrag.**
Ein junger Mann mit guter Schulbildung als **Volontär**

auf das Bureau der unterfertigten Abteilung gesucht. Derselben ist Gelegenheit geboten, sich in allen Zweigen des Eisenbahn-Bureau- und später auch des Stations- und Expeditionsdienstes vollständig auszubilden. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf an die **Betriebs-Abtheilung Karlsruhe** der Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Lenz & Co. zu Stettin.**

Gärtner-Gesuch.
3.1. Zur Anlage und Standhaltung eines größeren Pflanz- und Nutzgartens wird ein nur mit guten Zeugnissen versehenes, militärreifer Gärtner gesucht Dauernde Stellung. Offerten befördert unter Nr. 7360 das Kontor des Tagblattes.

Aushilfe gesucht.
* Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird zum sofortigen Eintritt Aushilfe gesucht: Kaiserstraße 77 im Laden.

Gesucht.
Ein einfaches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit wird sofort gesucht: Rheinstraße 59 in Mühlburg.

* **Lehrmädchen-Gesuch.**
* Ein williges Mädchen, welches das Bügeln gründlich erlernen will, kann sogleich unentgeltlich eintreten im Bügelgeschäft Kaiserstraße 50, Hinterb.

Stellen-Gesuche.
* Eine Wittve gelehrtens Alters, welche die bürgerliche norddeutsche Küche versteht, sowie einem Haushalt selbstständig vorstehen kann, sucht bei einem besser gestellten Herrn Stelle; dieselbe würde auch einen kranken Herrn in Pflege übernehmen. Gesl. Offerten unter Nr. 7370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und etwas kochen kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Kinderfräulein für hier oder auswärts. Offerten unter Nr. 7372 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Ein junger Mann**
mit guter Handschrift und bestem Zeugnis sucht per 1. November oder später Stelle. Am liebsten in einer Agentur oder einem Bureau. Gesl. Offerten sind unter Nr. 7365 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ladnerinstelle-Gesuch.
*2.1. Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt im Verkehr mit dem Publikum und im Schreiben bewandert, sucht sofort Stelle als Ladnerin oder Kassierin. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 7369 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

*2.1. **Ein braves Mädchen,**
welches Liebe zu Kindern hat, sucht sofort Stelle: Rheinstraße 77 in Mühlburg.

* **Laufdienst-Gesuch.**
* Eine Frau sucht sofort oder auf 15. Oktober einen Laufdienst; auch wird Arbeit zum Waschen und Putzen angenommen: Bähringerstraße 37 im 3. Stock des Vorderhauses.

* **Verloren**
im Stadtgarten ein kleines Hörrohr (Mikro). Gegen Belohnung abzugeben Kaiserstraße 174 im 2. Stock.

Verloren.
* Samstag den 5. Oktober wurde eine goldene Brosche verloren, bestehend aus zwei Stäben mit Perlen. Gegen Belohnung abzugeben: Belfortstraße 9 im 2. Stock.

Hund verlaufen.
* Ein auf den Namen „Madel“ hörender, grau-brauner Pintscher mit dunkelrothem Bändchen hat sich am Mittwoch zwischen Durlach-Karlstraße verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei **G. Holzwarth** in Mühlburg.

Ein 3 ködiges, massiv gebautes **Wohnhaus**

mit je 5 Zimmern per Stockwerk, Seiten- und Querbau, großem, hellem Magazin und sehr großem Garten, auf freiem Plage nächst dem Hauptbahnhof, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für ein Geschäftshaus sowohl als für jeden sonstigen gewerblichen Betrieb, Schlosserei u. s. w. Nur mäßige Anzahlung nöthig. Kaufinteressenten belieben ihre Adressen unter **F. 6609** bei Herrn **Rudolf Rosse,** Annoncen-Expedition dahier, niederzulegen.

Verkaufs-Anzeigen.
3.1. Ein Soxhletapparat, ein Windelständer, sowie eine Nähmaschine, alles gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Kriegstraße 40, eine Treppe hoch links.

* **Kinderbettstätte** (Rußbaum) mit Koff und Matratze, Kinderschiffchen, Küchenschiff und Parthie ältere Zeitschriften sind zu verkaufen: Kreuzstraße 20 im 2. Stock rechts.

* Eine noch neue **Velzgarnitur** ist billig zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 39 im 2. Stock.

Für Brautleute.
Eine ganze Aussteuer ist um den festen Preis von 300 Mark zu verkaufen, bestehend in zwei aufgerichteten Betten, Schiffformiere, 1 Nachttisch, 1 Sattisch, 1 Schubladekommode, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschiff, 1 Hockerle und 1 Küchentisch. Näheres bei **Wittwe Kuchler,** Waldstraße 14.

* **Wegen Wegzug**
sind zu verkaufen: 1 große Badewanne, 1 Waschmange, 1 Kindertischchen und Bänkehen, 1 Windelständer und 1 Gänsestall: Bernhardsstraße 17 im 4. Stock.

* **Bettlade**
mit Koff, Kettkissen und Matratze zu verkaufen: Nowack-Anlage 19, 2 Stiegen hoch rechts.

Zwei Stück neue Tabourets
mit grünem, gepreßtem Blüschbezug, in einen Laden passend, sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 28 im 2. Stock rechts.

* **Schöne Gurken**
zum Einmachen ist noch eine Parthie eingetroffen auf dem Markte bei Frau **Dahlinger.**

*3.1. **Haus-Gesuch.**
Ein kleineres Herrschaftshaus zum Alleinbewohnen, wenn möglich mit Garten, wird zum 1. März 1897 auf eine Reihe von Jahren zu mieten gesucht. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 7371 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Ein Zimmerofen**
mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht: Friedenstraße 26, zwei Treppen hoch. Dasselbst ist ein weingrünes Faß von 100 Liter Gehalt zu verkaufen.

Tanz-Unterricht.

4.1. Am 20. Oktober beginnen neue Privat-Zirkel und bitte ich gesl. Anmeldungen baldigst zuzusenden zu wollen. Allgem. Curs. i. Sonntag Abend 8 Uhr. Empfehle mich auch zum Unterricht fl. Zirkel außer dem Institut, sowie zu Privat-Einzelstunden für Verbeirathete.
Hochachtungsvoll

August Ehmer,
Institut, Tanzlehrer
(vorm. Ad. Uetz),
Kaiserstraße 170. Kaiserstraße 170.

Duchesses, 2.1.

beliebte Specialität der

Hofconditorei Albert Neu,

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

**Junger Dambirsch****im Ausschnitt**

(ist also pfundweise von jedem beliebigen Stück zu haben) und zwar:

Reiner und Schlegel per Pfd. 80 Pfg.,

Bug " " 60 Pfg.,

Ragout " " 40 Pfg.,

Rehziemer und Rehschlegel

je nach Größe.

Rehbügel per Pfd. 70 Pfg.,

Rehragout " " 40 Pfg.,

Wildschwein

(Frischling)

ebenfalls im Ausschnitt, ferner

**Hasen,**Schöne, große Berghasen,
Hasenziemer, Hasenschlegel, Hasen-
ragout empfiehlt billigt**August Enz,**

Karlstraße 12.

Telephon 236.

**Für die
rauhe Jahreszeit**

empfiehlt:

Kaloderma (Glycerin- und
Honig-Gelée),
Coldcream,
Vaselin-Goldcream,
Honig-Mandelteig,
flüssige Glycerinseife,
Lanolin-Crème,
Sand-Mandel-Kleie, 6.1.
Crème Simon,
Lippen-Pommade,
Honey Yelly**Luise Wolf Wwe.,**Parfümerie-Handlung,
4 Karl-Friedrichstraße 4**Trauringe,**massiv, mit Karattstempel versehen, in
jeder Preislage billigt bei**Rudolf Barth,**33 Kaiserstraße 33,
gegenüber der technischen Hochschule.**Modes.**Von unserer persönlichen **Pariser** Einkaufsreise
zurückgekehrt, beehren wir uns, die Eröffnung unserer
Ausstellung in den neuesten**Pariser Modellen**in reicher, **eleganter** Auswahl ergebenst anzuzeigen.**Anna & Marie Levinger,**

Grossherzogl. Hoflieferantinnen,

Friedrichsplatz 3.

Wegen Aufgabe des Geschäftesund vollständiger Räumung des Ladenlokals sehe ich
mich veranlaßt, die noch vorhandenen Waaren von
heute an bedeutend unter dem Verkaufspreis abzugeben.4.4. **C. Bregenzer, Kaiserstr. 177.****Ludwig Schweisgut,**

Grossh. Hoflieferant,

Karlsruhe, Herrenstrasse 31,

empfiehlt als **Alleinvertreter** für hier und Umgegend:**Flügel und Pianinos**

aus den berühmten Fabriken von

Bechstein, Blüthner, Kaps,**Rud. Ibach Sohn, F. Kaim & Sohn,****Steinway & Sons,****C. Scheel in Cassel, Schiedmayer & Söhne,****Ed. Steingräber & Söhne, Bayreuth,****Th. Steinweg Nachf., Thürmer etc. etc.**

12.1.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Julius Dehn Nachf.,

Drogen- und Farbenhandlung,
 Fabrikant chemisch-technischer Präparate,
 53 Bähringerstraße, Fernsprechanschluß 201,
 empfiehlt bei gegenwärtigem Bedarf:
Parquetbodenwische,
 gelb und weiß, in 1/2 Pfund-, 1 Pfund-, 2 Pfund-,
 5 Pfund- u. 10 Pfund-Büchsen, Preis: bei 1 Pf. 80 Pf., bei 5 Pf. à 75 Pf., bei 10 Pf. à 70 Pf.
 Meine Parquetbodenwische zeichnet sich durch ganz
 besondere Reinheit und Vorzüglichkeit aus.

Stahlspähne

groß, mittel und fein, Preis bei Abnahme von
 1 Pfund à 50 Pf., bei 5 Pfund à 48 Pf., bei
 10 Pfund à 45 Pf.
 An der Kasse meines Verkaufsortes werden
 Preislisten und Muster bereitwilligst verabfolgt.
 — Schriftliche Aufträge, wie solche per Telephon,
 werden durch meine Bediensteten sofort ausgeführt.

Arbeiter-Hemden

für Frauen, Männer und Kinder,
 vorzügliche Qualitäten, richtig gross
 und gut gearbeitet, zu sehr billigen
 Preisen empfiehlt

Heinrich Cramer,
 10.3. 189 Kaiserstrasse 189.

Baumwoll-Flanelle,
 wollene Flanelle, Oxford,
 Schürzenstoffe, Cattune, Kölsche
 in grosser Auswahl billigst.

Heinrich Cramer,
 10.1. 189 Kaiserstrasse 189.

Friseerkämme, Stanbkämme, Taschenkämme

empfehlen in großer Auswahl von 20 % an
D. Waerther, Friseur,
 Kaiser-Passage 34.

35.14.

Selten
 günstige Gelegenheit
 nur durch grosse Abschlüsse
 mit den ersten Fabriken
 bin ich in der Lage
 so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk.

6 Meter
 doppel-
 breit **Damentuch**

zu einem vollständigen hochbeleg-
 ganten Kostüme in Farben:
 blau, braun, grau, bordeaux,
 grün, reibgrau u. schwarz nach
 allen deutschen Postorten unter
 Nachnahme zu versenden.

Versandhaus
Carl Hoffmann
 Herborn 14.

Die Schreinerei und Möbelhandlung von

Joh. Göb,

Waldbornstraße 32,
 empfiehlt seine gut gearbeiteten Holz- und Polster-
 Möbel sowie ganze Ausstatten bei Zusicherung
 guter Waare und billiger Preise.



Das von der

Crown Oil & Burner Company in Pittsburg Pa.,

in deren Raffinerien nach neuestem pat. Verfahren
 hergestellte

cristallhelle

== Kronen-Oel ==

ist das feinste jetzt im Handel befindliche

Leucht-Petroleum

denn es übertrifft an

== **höchster Reinheit** ==
 == **unerreichter Leuchtkraft** ==

und

== **stets gleichmäßiger Qualität** ==

alle andern Erdölsorten jedweder Herkunft.

Dem Bedürfnis und namentlich den vielfachen Wünschen meiner
 geehrten Kundschaft

„nach einem wirklich feinen Petroleum“
 entsprechend, habe ich den Betrieb des erst vor Kurzem in den öffent-
 lichen Handel gelangten und rasch beliebt gewordenen

Pat. Kronen-Oels

übernommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Dasselbe wird in Original-Kannen von 5 Liter Inhalt zum Preis
 von 35 Pfg. für das Liter geliefert.

Für die Pat.-Kanne selbst, die an Stabilität, Sauberkeit und
 bequemer Handhabung ihres Gleichen sucht, ist beim erstmaligen Bezug
 der Selbstkostenpreis von Mk. 1.50 zu hinterlegen.

Ich bitte höflich, durch einen Probe-Versuch sich von der Vorzüg-
 lichkeit des neuen Kronen-Oels gefl. überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Göttle,

Spezial-Geschäft der Beleuchtungsbranche,

150 Kaiserstraße 150. Telephon 56.

Nachstehende Firmen unterhalten gleichfalls Lager und ist das
 Pat.-Kronen-Oel zum Original-Preis daselbst erhältlich:

Karl Roth, Hofdroguerie, Herrenstraße 26. Telephon 180.

Viktor Merkle, Colonialwaaren, Kaiserstraße 160.

Telephon 175.

Gebr. Jost Nachfg., Droguerie, Kronenstraße 28.

Telephon 269.

Sch. Rothweiler, Colonialwaaren, Kronenstraße 43.

Telephon 357.

Carl Sager, Hoflieferant, Karl-Friedrichstraße 22.

Telephon 358.

Fritz Meis, Droguerie, Werderplatz.

A. van Benrooy, Colonialwaaren, Soffienstraße 45.

F. K. Rathgeb, Colonialwaaren, Ludwigplatz.

Otto Lampson, Colonialwaaren, Rudolfstraße 28.

Vorteilhafteste Kauf-Gelegenheit für Jäger u. Geweihliebhaber!

In der **Hunde-Ausstellung** am 10., 11. und 12. d. Mts. ein Waggon **Gewehrwaren, Gewehrschrank, Lüsterwelbohen, Spiegel, Jagdbilder etc.**

Madel & Sohn
Bücherei, Gewehrmöbel- u. Dekorations-Geschäft

Ichenhausen, By.
Specialität und Qual preisgekrönt, anerkannt beste Bezugsquelle für **Jagdzimmer-Einrichtungen** u. Dekorationen.

Catalog gratis.

Anfertigung von Gewehmhöhen, Feuererschänken, Kronleuchtern u. Dekorationsgegenständen aus feinstem Holz in jeder Form, u. best. mass. Arbeit. Antike Wanddekorationen Muschelbecher etc. Arbeit nicht.

Saturtreueste Tierköpfe in Holz, Metall oder Thon, auf u. geschützte Schilder incl. Aufsetzen, Naturköpfe, aller Arten Gehörne, Vogel etc. Möbelverzierungen. Kleiner Schatz u. gravirter Arbeit.

H. Freyheit,

Kaiserstrasse 117,
empfiehlt in **grosser Auswahl** und zu **billigen Preisen** die **Fabrikate von** 61.

Neuheiten!

OTTO HERZ & Co.

Neuheiten!

anerkannt bestes Fabrikat

Frankfurt a/M

breiteste Auswahl in der Provinz

und billigste Preise

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert reines, doppelt gereinigtes und gewaschenes, echt nordisches

Bettfedern.

Wir verkaufen kostenfrei, gegen Rücknahme (jedem beliebigen Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: Halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M., ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr plüschig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 6% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwillig zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

8.2.

Süßer Markgräfler Vorlese

ist eingetroffen und empfiehlt

Wilh. Lurck,
zum **Nodensteiner.**

* **Alterthümliche Möbel, Spiegel, Lustre und Decorationsgegenstände** in den verschiedensten Stilarten zu vernünftigen Preisen.

J. L. Distelhorst,
Karlsruhe i. B., Waldstrasse 32.

Aus **Museen** und aus **Privatbesitz** erworben: Deutschen, französischen, niederländischen, italienischen und englischen Ursprungs.

Photographien nebst **Preisen** zu **Diensten.**

*

Dankfagung.

Ich fühle mich veranlaßt, in Folge des bei mir während meiner Abwesenheit vorgekommenen Brandfalles am 6. d. M., allen Denen, welche durch ihre rasche und thatkräftige Hilfeleistung das entstandene Feuer sozusagen im Keime erstickten und mich dadurch vor größerem Schaden bewahrt haben, sowie der tit. Freiwilligen Feuerwehr für ihre aufopfernde Thätigkeit, ebenso allen Bekannten, Freunden, Nachbarn und der Polizei für die getroffenen Vorsichtsmaßregeln meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Gustav Boegler,
Kurvenstraße 18.

Restauration Palmengarten,
34 Herrenstraße 34.

Heute **Samstag** den 10. Oktober 1896

Großes Schlachtfest:

von 9 Uhr ab **Wellfleisch** mit **Sauerkraut**, von 4 Uhr ab **Brat-, Leber- und Griebenwürste, Kartoffel- und Erbsenbrei** und **Wurksuppe** bei einem ff. **Stoff Sinner'schen Lagerbiers** und **Münchener Hackerbräu**, sowie vorzüglichem neuem **Wein**, wozu ergebenst einladet

G. Brenneis,
Restauration zum **Palmengarten.**

Philharmonischer Verein.
Heute **Abend 7 Uhr Probe** (Theater-Chorfaal).

Kanariensänger.

*33. Empfehle meine selbstgezüchteten Garzer Koller, verschiedene Touren singend, das Feinste, was geboten werden kann, zu maßigem Preise.
K. Scheer, größte Züchtereier Badens,
gegründet 1874, Karlsruher, Kaiserstr. 221.

Bürgerauschussführung vom 7. Oktober 1896.

Anwesend waren die Bürgermeister Kraemer und Siegrist und 83 Bürgerauschussmitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Bürgermeister Kraemer dem verstorbenen Stadtverordneten Gustav Ballraff einen ehrenden Nachruf. Die Versammlung ehrte sein Andenken durch Erheben von den Plätzen.

1. Es wird einstimmig beschlossen, als ersten Amtsgelhilfen und Stellvertreter des städtischen Tiefbauamts einen wissenschaftlich gebildeten Ingenieur anzustellen und den Stadtrat zu ermächtigen, dessen Anfangsgehalt bis zum Betrage von 4000 M jährlich zu bestimmen. Bürgermeister Siegrist, der den Antrag begründete, und Stadtverordneten-Odmann Schneider, der ihn Namens des Stadtverordneten-Vorstands zur Annahme empfahl, wiesen übereinstimmend auf die Arbeitsvermehrung und auf die zeitweilige Dienstverhinderung des Herrn Stadtbaumeisters Schüd infolge eines körperlichen Leidens hin.

2. Der Antrag des Stadtrats, eine 5200 qm große Geländefläche im Beiertheimer Wäldchen an Herrn Architekten Martin Daub zu verkaufen, hatte schon in letzter Sitzung Gegenstand der Beratung gebildet und war damals an eine gemischte Kommission verwiesen worden. Diese hat den Kaufvertrag dahin abgeändert, daß

1. laut §. 3 desselben das Grundstück mit einer Dienstbarkeit zum Zwecke der Erhaltung der Fläche in parkähnlichem, dem angrenzenden Stadeligentum möglichst adäquaten Zustande belastet werde;

2. der Weiterverkauf nur dann vorgenommen werden darf, wenn der Erwerber sich dem vorliegenden Vertrag, insbesondere den §§. 2, 4 und 5 unterwirft;

3. für den Fall einer Zuwiderhandlung wird eine an die Stadtkasse zu leistende Konventionalstrafe von 10 000 M festgesetzt, für welche das Grundstück der Stadt eventuell unterpfändlich haftet.

Bürgermeister Siegrist begründete die Vorlage und empfiehlt deren Annahme. Desgleichen Stadtv. Ruh Namens des Stadtv.-Vorstands. Stadtv. Osterlag hätte gewünscht, daß sich die Stadt für die Dauer von fünf Jahren das Rückkaufsrecht gewahrt hätte. Nach seinen Informationen habe die Stadt bereits mit der Gemeinde Beiertheim in Verbindung gestanden und der Kaufpreis sei bereits festgesetzt gewesen, als Herr Daub die Kaufverhandlungen aufnahm. Namentlich die bevorstehende Regelung der Bahnhoffrage hätte eine derartige Bestimmung des Rückkaufsrechts erfordert. Stadtrat Dr. Binz bemerkt hiergegen, daß ein Rückkaufsrecht gesetzlich auf die Dauer von fünf Jahren beschränkt sei und auf so kurze Zeit keine Bedeutung für die Stadt haben könne. Auch sei der Kaufpreis angesichts der auf dem Gelände ruhenden Dienstbarkeit nicht gering. Das hätten die der gemischten Kommission beigegebenen Sachverständigen anerkannt. Er empfiehlt Annahme der Vorlage. Desgleichen Stadtv. Ruh, welcher insbesondere auf die möglicherweise erwachsenen Mehrkosten hinweist, wenn die Gemeinde Beiertheim durch ein höheres Angebot des Herrn Daub diesem entsprechend den Grundpreis für das 35 000 qm große Areal erhöht hätte. Bürgermeister Siegrist widerlegt aufgrund der Akten die Informationen des Stadtv. Osterlag und betont, daß noch kein Preis festgesetzt war, als Herr Daub mit Beiertheim in Unterhandlung trat. Nach einigen kurzen persönlichen Bemerkungen zwischen den Stadtv. Osterlag und Ruh teilt Bürgermeister Kraemer mit, daß s. Z. das zwischen Herrn Oberbürgermeister Schuehler und Herrn Daub getroffene Abkommen die Zustimmung des Stadtrats gehabt habe. Dieser habe so handeln müssen, wie er gehandelt; er empfehle daher nochmals Annahme der Vorlage. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Ferner wird genehmigt:

3. daß 2081 qm Gelände im Beiertheimer Wäldchen von der Generaldirektion der Großh. Staats- eisenbahnen angekauft und der dafür erforderliche Aufwand in Höhe von 2601 M 25 Pf aus Anlehensmitteln bestritten wird (Referent des Stadtrats Bürgermeister Siegrist, des Stadtv.-Vorst. Stadtv. Ruh).

4. daß für Erwerbung des Holzbestandes im Beiertheimer Wäldchen ein Kaufpreis von 14 589 M 28 Pf bezahlt und aus Anlehensmitteln bestritten wird (Referent des Stadtrats Bürgermeister Siegrist, des Stadtv.-Vorst. Stadtv. Ruh).

5. der Antrag, daß die Georg-Friedrichstraße mit einem aus Anlehensmitteln zu bedeckenden Aufwand von 11 535 M als Ortsstraße hergestellt und mit der

Generalintendant der Großh. Civilliste ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wird (Referent des Stadtrats Bürgermeister Siegrist, des Stadtv.-Vorst. Stadtv. Schwindt).

6. der Antrag, daß a. auf der Ostseite des großen Sees eine Straße sowie eine Querstraße zwischen letzterem und der Ettlingerstraße als Ortsstraßen hergestellt und mit Kanalisation sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werden, b. daß in der südlich der Auäcker hinstehenden Straße, — sog. neuer Weg — auf der Strecke zwischen der Ettlingerstraße und dem See und auf der Westseite der Ettlingerstraße die Kanalisation hergestellt und die genannten Straßenströcken mit Gas- und Wasserleitung versehen werden, c. daß das erforderliche Gelände zu a von der Gemeinde Beiertheim erworben und der Kaufpreis, soweit eine gütliche Vereinbarung nicht zustande kommt, auf dem Wege des Zwangsenteignungsverfahrens festgestellt werde, und d., daß der unter a und b erforderliche Aufwand von 84 834 M sowie der nach c für das Gelände zu zahlende Kaufpreis aus Anlehensmitteln bestritten werde. Bürgermeister Siegrist empfiehlt namens des Stadtrats und Stadtv. Dengler namens des Stadtv.-Vorst. den Antrag zur Annahme. Stadtv. Wilsler hätte gewünscht, daß statt des Holzgeländers auf der Ostseite des Stadtgartens längs der Ettlingerstraße ein Eisengitter erstellt worden wäre. Stadtv. Schaefer erklärt sich gegen die Anlage der Straßen in den Auäcker, insbesondere gegen die Anwendung des Zwangsenteignungsverfahrens zu diesem Zwecke, da er diese Straßen nicht für notwendig halte. Stadtv. Dengler erwidert, daß die Stadtgemeinde zur Herstellung dieser Straßen nach dem Vertrag mit der Gemeinde Beiertheim über die Erwerbung der Reuthwiesen und des Beiertheimer Wäldchens verpflichtet sei. Bürgermeister Siegrist teilt mit, daß s. Zt. auf der Ostseite des Stadtgartens das Holzgitter errichtet wurde, um den Einblick in den Tierpark und die Gemüseanlagen zu verwehren. Er sagt dem Wilsler'schen Wunsche bei Eintritt neuer

Verhältnisse thunlichste Berücksichtigung zu. Bezüglich der Herstellung der Straßen in den Auäcker sei die Erwiderung des Stadtv. Dengler zutreffend. Die Gemeinde Beiertheim verlange aufgrund des Vertrags die Herstellung der Straßen in den Auäcker, weigere sich aber, das Straßengelände an die Stadtgemeinde zu dem angebotenen Preis abzutreten. Von dem Zwangsenteignungsverfahren würden aber nicht, wie Stadtv. Schaefer befürchtet, Privatbesitzer, sondern nur die Gemeinde Beiertheim selbst betroffen. Weiter werden genehmigt:

7. Der Antrag, die Straße längs der Ostseite der Rheinthalbahn von der Kaiser-Allee bis zur Wollkestraße, sowie die Verbindungsstrecken der Kaiser-Allee, der Bismarck- und der Jahnstraße nach Maßgabe des Ortsbauplans als Straßen herzustellen und die Kosten in Höhe von 52 655 M aus Anlehensmitteln zu bestritten (Referent des Stadtrats Bürgerm. Siegrist, des Stadtv.-Vorstands Stadtv. Müller).

8. Der Antrag, die Straßenseiten östlich, südlich und westlich des Amtsgefängnisses als Ortsstraßen herzustellen und die Kosten in Höhe von 52 930 M aus Anlehensmitteln zu bestritten (Referent des Stadtrats Bürgerm. Siegrist und des Stadtv. Vorstands Stadtv. Schwindt).

9. Die Ortsstatute über den Ersatz von Straßen- und Kanalherstellungskosten für die Augusta-Kurvenstraße (zwischen Beiertheimer Allee und Karlstraße, von da westlich bis einschließlich des Anwesens Kurvenstraße 27 und von da bis zur Gartenstraße), ferner für die Seepromenade, für die Straße von der Ettlingerstraße nördlich der Spohnstraße bis zur Straße längs des Sees und für die Straße längs der Rheinthalbahn bis zur Wollkestraße (Referent des Stadtrats Bürgerm. Siegrist und des Stadtv.-Vorst. Stadtv. P. Müller).

Sämtliche Beschlüsse mit Ausnahme desjenigen unter Ziffer 6, der gegen 11 Stimmen angenommen wurde, wurden einstimmig gefaßt.

10. Stadtrat Lubin verhandelt die städtische Rechnung für 1895 unter Hinweisung auf den vorliegenden Rechenschaftsbericht, worauf die Sitzung geschlossen wird.

3.1.

Nur noch kurze Zeit!

Großer reeller Ausverkauf

in

Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern, Wäsche etc.

P. Paprzycki,
Herrenartikel-Spezialgeschäft,
Erbprinzenstraße 28.

Vom 23. Oktober an Kaiserstrasse 165, vis-à-vis Hotel Erbprinz.

Stadtgartentheater.

21. Die Darstellungen der

„Lebenden Photographien“

finden während der Hundeaussstellung am **Samstag den 10., Sonntag den 11. und Montag den 12. d. M.** ununterbrochen statt. Der Eingang befindet sich während dieser Zeit auf der Seite der Ausstellungshalle, gegenüber dem Festhallenanbau.

Von Sonntag ab neues Programm.

Abtheilung für Kinder-Confection

in besonderem Lokale, Eingang Lammstrasse, neben der Rheinischen Creditbank.

In großer Auswahl und von den billigsten Preislagen anfangend sind neu eingetroffen:

Kleider für Kinder und junge Mädchen, Kindermäntel und Kinderjacken, Babykleider und Babymäntel.

Knaben-Anzüge aus Buckin, Cheviot und Tricot in allen Größen. Knabemäntel.

S. Model.

21.

Empfehle

neuen süßen Wein

1/2 Liter 20 Pfg., 1/4 Liter 35 Pfg.

Heckmann,

„zur Mainau“,
Waldstr. 93.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Karlsruhe, 7. Oktober.

Für Frankreich bestimmte Sendungen, welche belgisches Gebiet berühren, müssen fortan von Zolldeklarationen in dreifacher gleichlautender Ausfertigung begleitet sein.

Karlsruhe, 8. Oktober.

Am 3. und 4. Oktober tagte in Coburg unter dem Vorsitz des Direktors des kaiserlichen Gesundheitsamtes, württembergischen Oberregierungs-rathes Dr. Köhler, eine Versammlung anerkannter deutscher Nahrungsmittelchemiker, um in Verfolgung der Wiesbacher Beschlüsse von 1894 einheitliche Verfahren zur Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln zu entwerfen. Es gelangte eine auf Grund verschiedener Referate von dem geschäftsführenden Ausschuss (Vorsitz Professor Dr. Hlger-München und Professor Dr. König-Münster) ausgearbeitete Vorlage zur Berathung, welche bedarf: allgemeine Untersuchungsmethoden, Fleisch und Fleischwaren, Eier, Milch und Milchzucker, Käse, Speisefette, Speiseöle und Konservierungsmittel. Es wurde in allen wichtigen Fragen eine Einigung erzielt und sollen die Vereinbarungen als Entwurf zur baldigen Veröffentlichung gelangen. Auch für andere Nahrungs- und Genussmittel ist die Bearbeitung in gutem Fortgang begriffen, so daß die Vereinbarung einheitlicher Untersuchungsverfahren für das Gesamtgebiet der Nahrungs- und Genussmittel recht bald zu erwarten ist. — An den Referaten war der Laboratoriumsvorstand der Großh. Lebensmittel-Prüfungstation der technischen Hochschule, Herr Professor G. Rupp in Karlsruhe, betheiligte und als Vertreter für Baden vom kaiserlichen Gesundheitsamt zu diesen Berathungen berufen worden.

Am 7. Oktober 1896 waren im Großherzogthum versucht:

An Maul- und Klauenseuche: Amtsbezirk Breisach: Gemeinde Bischoffingen; Emmendingen: Kollmarsreuth und Ergau; Eitingen: Kappel a. Rhein; Freiburg: Döfingen; Badkirch: Stahlhof; Offenburg: Weier; Bruchsal: Rheinsheim; Ettlingen: Malsch; Heidelberg: Müldenloch; Sinsheim: Siegelbach; Adelsheim: Sindelsheim; Buchen: Göttingen und Limbach; Tauberbischofsheim: Krautheim; Wertheim: Debengefäß und Sachsenhausen.

An Schweineseuche: Kehl: Kork; Wolfach: Haslach und Steinach; Rastatt: Rothensels.



D. R. G. M.
47515

Achtung! Neu!

Zugvorrichtung

(gesetzlich geschützt),

keine Weißblechtheile, alles massiv und dauerhaft, bequemes Auf- und Abmachen, kein Zerschneiden und Verschlingen der Zugseile mehr, empfiehlt in großer Auswahl und allen Fensterbreiten billigst

J. Blum, Eisenhandlung,

52 Schützenstraße 52, nächst der Marienstraße.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, unvergesslichen, treuen Vatern, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

August Fritsch, Lokomotivführer a. D.,

heute früh 8 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren zu sich zu rufen.

Die tieftrauernde Gattin

nebst Kindern.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1896.

Trauerhaus: Kronenstraße 31.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Statt jeder besondern Anzeige.

Donnerstag Abend 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Sophie Geyer Wittwe, geb. Gesell.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerhaus: Stefaniensstraße 59.

Der Tyroler Kraut- und Rübenschneider Joseph Tschofen

ist wieder hier angekommen und empfiehlt sich im **Kraut- und Rübenschneiden**. Schriftliche Bestellungen werden entgegen- genommen bei Herrn Feinbäcker **L. Völkle**, Blumenstr. 25 im Laden, neben der „Fortuna“, sowie im „**Gasthaus zu den drei Königen**“, Ecke der Kreuz- u. Hebelstraße.

41.  **Ant. Mainzer Sauerkraut** 
 Salzgurken, Essiggurken (je 3 Gross.) empfehl. in belieb. Pack. zu billigsten Preisen
 Gebr. Vogel, Hoflieferant, Nauheim, Kr. Gross-Gerau.

Café Nowack.

Heute Samstag wird geschlachtet, wozu höflichst einladet
Franz Schmierer.

* **Zum Kronprinzen.**
Heute Schlachttag!
Frau Christine Meyer Bwe.

Schützenhaus,
beliebter Ausflugsort, hält sich einer tit. Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung bestens empfohlen.
J. Forster.

Tafelobst.

*44. Soeben ist eine große Sendung Tafelobst verschiedener Sorten, außerlesene, saftige Frucht, eingetroffen und wird pfund- und zentnerweise verkauft: Bähringerstr. 62. Versandt nach auswärts.

Liederfranz.
Heute Samstag Abend
halb 9 Uhr
Probe!
Der Vorstand.

Alsdann:
 **Fulda Stall!**
Die 3.

Karlsruher Männer-Turnverein.

Gut  Heil!

Unsere verehr. Mitglieder werden auf Grund unserer Zugehörigkeit zum bad. Schwarzwaldbereich zur Beteiligung an der **Einweihungsfeier des Mählberg-Thurmes** Sonntag den 11. Oktober freundlichst eingeladen. Näheres Samstag Abend im Vereinslokal.
Der Turnrath.

Münchener Kindl, Kaiser-Allee.

Sonntag den 11. Oktober, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

Militär-Konzert der Artillerie-Kapelle.

Direktion: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt à Person 30 Pfg.

Operettenmusik.

Colosseum.

Samstag den 10. Oktober

Keine Vorstellung.

Sonntag den 11. Oktober

Zwei Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Artisten.

Billet-Vorverkauf für alle Plätze bei Herrn **F. Oberst**, Cigarrenhandlung, jetzt **Kaiserstrasse 126.**

Fidelitas, Verein katholischer Kaufleute und Beamten.



Wir beehren uns, unsere Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst werthen Angehörigen zu unserem am **10. und 11. Oktober** stattfindenden

XII. Stiftungsfeste

ergebenst einzuladen.

Programm:

Samstag den 10. Oktober, Abends 9 Uhr: Herrenabend im Vereinslokal (Café Nowack).
Sonntag den 11. Oktober, Vorm. 8 " Festgottesdienst in der St. Vincentiuskapelle.
" " 11. " Abends 11 " Frühstücken im „Klapphorn“.
" " 7 1/2 Uhr: Festbanket im oberen Saale des Café Nowack.
Karlsruhe, den 8. Oktober 1896.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 11. Oktober, Abends 8 Uhr,

Glückshafen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Gütige Gaben an passenden Geschenken oder Geldebeträgen nehmen immer noch mit Dank entgegen:

Kaplan **Hummel**, Präses, Grenzstraße 7,
Kaplan **Loyer**, Vicepräses,
Kaplan **Epp**, Kassier,
Hausmeister **Maas**,
Stadtmeßner **Kaiser**.